

## **Erläuterungen zur Muster-Dienstvereinbarung „Erhöhte Zeitzuschläge für Dienste zu ungünstigen Zeiten“**

Die vorgelegte Muster-Dienstvereinbarung stellt eine Arbeitshilfe für die bayerischen Diözesanen Arbeitsgemeinschaften der Mitarbeitervertretungen dar.

### **Allgemeine Anmerkung:**

Die Dienstvereinbarung ist eine Vereinbarung zwischen MAV und Dienstgeber für eine Einrichtung im Rahmen des legitimierten Aufgabenbereiches der MAV gemäß § 38 Abs. 1 Ziffer 1 (Rahmen) MAVO.

Die Dienstvereinbarung ist gemäß § 38 Abs. 4 (Rahmen) MAVO immer schriftlich zu vereinbaren. Eine Pflicht zum Abschluss gibt es allerdings nicht.

Die Rechtsgrundlage für die Dienstvereinbarung wurde durch den BK-Beschluss im Oktober 2023 gelegt (Anhang).

Bereits vor dem 01.10.2023 existierende Dienstvereinbarungen werden hierdurch nicht nachträglich legitimiert. Diese Dienstvereinbarungen waren rechtsunwirksam nach § 28 Abs. 2 (Rahmen) MAVO, da bis 30.09.2023 der Mitbestimmungstatbestand für den Abschluss einer Dienstvereinbarung nicht gegeben war.

Aus Gründen der Rechtsicherheit müssen bestehende Dienstvereinbarungen nochmals neu abgeschlossen werden.

### **Anmerkung zur rechtlichen Grundlage der Dienstvereinbarung und zum § 1 Abs. 1**

Es ist die entsprechende MAVO der Diözese im Geltungsbereich der RK Bayern einzusetzen, die in der Einrichtung Anwendung findet.

Die in der Muster-Dienstvereinbarung genannten Bereiche werden nur beispielhaft genannt.

Der Geltungsbereich kann ausgeweitet oder eingeschränkt werden.

Grundsätzlich bezieht sich die DV nicht auf leitende Mitarbeiter i.S. des § 3 Abs. 2 der jeweiligen Diözesan-MAVO.

Die leitenden Mitarbeiter können jedoch in diese Dienstvereinbarung unter § 1 mit besonderem Verweis miteinbezogen werden.

## **Anmerkung zu § 2 der DV**

### **Prozentwerte und Eurobeträge**

**Die Prozentwerte und die Eurobeträge, die in den AVR festgelegt sind, dürfen durch Dienstvereinbarung ausschließlich erhöht werden.**

**Eine negative Abweichung von den AVR durch Absenkung ist grundsätzlich nicht möglich.**

Dies gilt auch dann, wenn alle anderen Werte in der Gesamtschau positiver wären.

**Die MAV hat daher keinen Verhandlungsspielraum, der auch nur eine geringfügige Absenkung bedeuten könnte.**

### ***Beispiel:***

Der Zuschlag für gesetzliche Feiertage wird durch Dienstvereinbarung auf 100% abgesenkt statt der tariflichen 135% und alle anderen Prozentwerte auf 200% gehoben.

**Dieser Verhandlungsspielraum liegt nicht vor.**

Bezüglich der **steuerfreien Obergrenzen** für Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeit verweisen wir auf § 35 des Einkommenssteuergesetzes.

Bei der Erstellung der Dienstvereinbarung können die Mitarbeitervertretungen nach § 17 MAVO zur Wahrnehmung der Aufgaben Kosten für die Beiziehung sachkundiger Personen beantragen.

Regensburg, 11. April 2024

Mitarbeiterseite der Regionalkommission Bayern

# BK-Beschluss Oktober 2023

## V. Öffnung für Dienstvereinbarungen

1. In Anlage 6a zu den AVR wird ein neuer § 3 eingefügt:

„§ 3 Dienstvereinbarungen

**<sup>1</sup>Zugunsten der Mitarbeiter können für Dienste, soweit diese zu Zeiten gemäß § 1 Abs. 1 Satz 2 Buchstaben b bis f erbracht werden, die dort genannten Prozent- und Eurobeträge durch Dienstvereinbarung erhöht werden.** <sup>2</sup>Durch Dienstvereinbarungen können für die freiwillige Übernahme zusätzlich betrieblich veranlasster Dienste Zulagen oder Zuschläge zusätzlich zum ohnehin geschuldeten Entgelt vereinbart werden. <sup>3</sup>Die Regelungen der Mitarbeitervertretungsordnung (MAVO) sind zu beachten.“

2. In § 6 der Anlage 31 zu den AVR wird ein neuer Absatz 3 eingefügt. Die bisherigen Absätze 3, 4 und 5 werden zu den Absätzen 4, 5 und 6:

**„(3) <sup>1</sup>Zugunsten der Mitarbeiter können für Dienste, soweit diese zu Zeiten gemäß § 6 Abs. 1 Satz 2 Buchstaben b bis f erbracht werden, die dort genannten Prozentbeträge durch Dienstvereinbarung erhöht werden.** <sup>2</sup>Durch Dienstvereinbarungen können für die freiwillige Übernahme zusätzlich betrieblich veranlasster Dienste Zulagen oder Zuschläge zusätzlich zum ohnehin geschuldeten Entgelt vereinbart werden. <sup>3</sup>Die Regelungen der Mitarbeitervertretungsordnung (MAVO) sind zu beachten.“

3. In § 6 der Anlage 32 zu den AVR wird ein neuer Absatz 3 eingefügt. Die bisherigen Absätze 3, 4 und 5 werden zu den Absätzen 4, 5 und 6:

**„(3) <sup>1</sup>Zugunsten der Mitarbeiter können für Dienste, soweit diese zu Zeiten gemäß § 6 Abs. 1 Satz 2 Buchstaben b bis f erbracht werden, die dort genannten Prozentbeträge durch Dienstvereinbarung erhöht werden.** <sup>2</sup>Durch Dienstvereinbarungen können für die freiwillige Übernahme zusätzlich betrieblich veranlasster Dienste Zulagen oder Zuschläge zusätzlich zum ohnehin geschuldeten Entgelt vereinbart werden. <sup>3</sup>Die Regelungen der Mitarbeitervertretungsordnung (MAVO) sind zu beachten.“

4. In § 6 der Anlage 33 zu den AVR wird ein neuer Absatz 3 eingefügt. Die bisherigen Absätze 3, 4 und 5 werden zu den Absätzen 4, 5 und 6:

**„(3) <sup>1</sup>Zugunsten der Mitarbeiter können für Dienste, soweit diese zu Zeiten gemäß § 6 Abs. 1 Satz 2 Buchstaben b bis f erbracht werden, die dort genannten Prozentbeträge durch Dienstvereinbarung erhöht werden.** <sup>2</sup>Durch Dienstvereinbarungen können für die freiwillige Übernahme zusätzlich betrieblich veranlasster Dienste Zulagen oder Zuschläge zusätzlich zum ohnehin geschuldeten Entgelt vereinbart werden. <sup>3</sup>Die Regelungen der Mitarbeitervertretungsordnung (MAVO) sind zu beachten.“

## VI. Inkrafttreten

Die Änderungen nach V. treten zum 1. Oktober 2023 in Kraft.